

beneinander. Für die stabile Entwicklung der sozialen Sicherheit ist eine grundlegende Übereinstimmung über die Harmonisierung der oben erwähnten Faktoren notwendig. Ob und inwieweit diese Übereinstimmung nun erreicht wird, wird durch eine detaillierte Analyse am Ende dieser Arbeit dargestellt.

B. Gegenstand der Untersuchung

Hintergrund dieser Untersuchung ist die Transformation Chinas von einer Agrarzivilisation hin zum modernen Staat, die seit dem 19. Jahrhundert wegen externem Veränderungsdruck begonnen hat und in der Ära der Volksrepublik durch die Festlegung der staatlichen Entwicklungsziele und -strategien beschleunigt wird. Die Untersuchung konzentriert sich hauptsächlich auf die Periode der „Reform und Öffnung“, die von 1978 bis jetzt andauert, in der der chinesische Modernisierungsprozess eine wichtige Wendung zurückgelegt hat: Nachdem ein relativ vollständiges Industriesystem in der Mao-Zedong-Ära (1949-1978) aufgebaut wurde, hat sich das Wirtschaftssystem von einem autarken System zu einem sich öffnenden System, von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft gewandelt.² Um die Koordinaten der sozialen Sicherheit im Staatsleben und ihre Umwandlungsspuren in dieser rasanten Transformation zu bestimmen, sind viele Faktoren, wie die gesellschaftlichen, ökonomischen, politischen und historischen Bedingungen im ersten Teil nebeneinander zu untersuchen.

Ein wichtiger Charakter der chinesischen Modernisierung ist die Bewahrung der zentralen traditionellen Werte und Institutionen, während zugleich nach der Industrialisierung und einer modernen Staatsform gestrebt wird. Deutlich wird dies in der chinesischen Verfassung und ihren Entwicklungen in den vergangenen 60 Jahren. Deshalb ist die Erforschung der chinesischen Verfassung für diese Arbeit von besonderer Bedeutung: Es findet sich darin nicht nur die ausdrückliche verfassungsrechtliche Bestimmung der staatlichen Verantwortung für soziale Sicherheit und der ausführliche Katalog sozialer Grundrechte der Bürger. Darüber hinaus lassen sich in der Verfassung die Regelungen über das Staatswesen identifizieren sowie die grundlegenden staatlichen Prinzipien und Systeme, ferner die Darstellung der chinesischen Geschichte und der staatlichen Aufgaben. Sie alle bilden zusammen die Rahmenbedingungen der sozialen Sicherheit. Durch die Analyse der häufigen Verfassungsänderungen wird die Richtung der wirtschaftlichen und politischen Reformen aufgezeigt, die den massiven Umbau der sozialen Sicherheit seit den 1980er Jahren direkt bedingt.

Als ein Staat, der geschichtlich eine einzigartige Rechtskultur hat und über keine verfassungsrechtliche Tradition verfügt, erweist sich das durch Rezeption der westlichen und sowjetischen Rechtssysteme aufgebaute moderne chinesische Rechtssystem bis jetzt als nicht völlig kompatibel mit den gesellschaftlichen Bedingungen. Im Rahmen

2 Über die chinesische Transformation in der Periode der Volksrepublik ausführlich siehe: 胡鞍钢, 中国政治经济史论 (1949-1976) (Hu, Angang, Geschichte der politischen Ökonomie in China 1949-1976), S. 3ff.

der gegenwärtigen staatlichen Organisationsstruktur spielen nicht die Verfassung und die sozialrechtlichen Verordnungen, sondern die politischen Entscheidungen eine bestimmende Rolle bei der Ausgestaltung der sozialen Sicherheit. Demzufolge beschränkt sich die Untersuchung nicht nur auf den rechtlichen Rahmen. Vielmehr konzentriert sie sich auch auf die politischen Entscheidungen der KP Chinas und die staatlichen Politnormen, da sie als einer Art „Vorbereitung“ der rechtlichen Normen dienen, Leitlinien der Gesetzgebung darstellen sowie als Ergänzung für die Durchsetzung des Rechts im chinesischen Staatssystem funktionieren.³

Ein anderer wichtiger Charakter der chinesischen Modernisierung ist der tiefe Einfluss der äußeren Triebkräfte. Die passive Anpassung am veränderten Weltsystem wurde in der Periode der Volksrepublik allmählich durch die aktive Beteiligungspolitik ersetzt. Mit der Festlegung der Öffnungspolitik hat sich China in dem zunehmenden Globalisierungsprozess dafür entschieden, von den ausländischen sowie internationalen Erfahrungen zu profitieren.⁴ In diesem Prozess haben die internationalen Organisationen mit ihren völkerrechtlichen Kompetenzen und Kooperationsmechanismen eine aktive Rolle gespielt. Hauptsächlich werden die UNO, die ILO und die Weltbank in dieser Arbeit untersucht. Durch ihre Einflussmechanismen, wozu die von ihnen erlassenen Normen, Modellvorschläge sowie andere sozialpolitische Aktivitäten gehören, haben sie bedeutenden Einfluss auf die Reform der sozialen Sicherheit in China ausgeübt.

C. Methode der Untersuchung

Angesichts der Situation, dass die chinesische Transformation noch lange andauern wird, werden sich die sozialen Sicherungssysteme und das Sozialleistungsrecht, den sozioökonomischen Lagen entsprechend, in ständiger Regulierung und Umwandlung befinden. Für die Erforschung eines sich transformierenden Systems sind die Darstellung der Entwicklungsgeschichte und die Analyse der Rahmenbedingungen sowie des Entwicklungsgangs von besonderer Bedeutung. Demzufolge zieht sich eine Verflechtung der historischen Methode, der deskriptiven Methode und der analysierenden Methode durch diese Arbeit.

Die Systematisierung der sozialen Sicherheit wird vorwiegend mit der deskriptiven Methode dargestellt. Um die Entwicklungsorientierung dieses noch nicht ausgereiften Bereichs zu erfassen, stützt sich die Beschreibung im Allgemeinen auf eine induktive Forschungsmethode: Durch Darstellung, Analyse und Zusammenfassung von Erfahrungen einzelner Systeme und Bereiche wird versucht, die möglichen Grundlagen und Kernelemente der chinesischen sozialen Sicherheit herauszuarbeiten.

Bei der Beschreibung kommt auch die vergleichende Methode zur Anwendung. Die chinesischen Rechtsbegriffe werden im Vergleich zu den westlichen Definitionen er-

3 Ausführlich: Zweiter Teil, Normen der Volksrepublik China.

4 邓小平文选第三卷 (Deng, Xiaoping, Ausgewählte Werke von Deng Xiaoping, Vol. 3), S. 373.